

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Athena-Syntax: Wo Kunst und Bildung aufeinandertreffen

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Unsere Schule in Antwerpen ist ein Paradebeispiel für eine multikulturelle Schule. In unserer Schülerschaft sind mehr als 60 Nationalitäten vertreten und auch innerhalb der Lehrerschaft herrscht große kulturelle Vielfalt.

Zu unseren SchülerInnen zählen viele MigrantInnen der zweiten und dritten Generation, ebenso wie Geflüchtete. Darunter sind auch SchülerInnen, die in einem radikalen Umfeld aufwachsen, und unter diesen auch solche, die nach Syrien aufbrechen. Zwischen 2011 und 2015 war unsere Schule dazu gezwungen, gegen die Infiltration durch die Organisation „Sharia4Belgium“ vorzugehen.

Im Zentrum unseres Bildungsprojekts steht die Förderung einer **gemeinsamen Wertebasis**; allen schulischen Interaktionen liegt die Anerkennung der universellen Menschenrechte und der dogmafreen Wissenschaft zugrunde.

An unserer Schule finden diese Werte in **vier universellen Themen (Zeit, Wahlfreiheit, Raum und Menschsein)** Niederschlag, die über das ganze Schuljahr hinweg fächerübergreifend behandelt werden.

Diese Themen werden aus möglichst vielen Blickwinkeln beleuchtet. Im Laufe der Jahre wurde das Konzept ausgeweitet. In ihren ersten beiden Jahren an der weiterführenden Schule nähern sich die SchülerInnen den genannten Themen aus dem Blickwinkel ihres eigenen (religiös oder nicht religiös geprägten) Weltbilds (**KENNENLERNEN**). Im dritten und vierten Jahr werden andere Weltanschauungen vorgestellt (**BEGEGNUNG**). In den

letzten beiden Jahren schließlich findet im Zuge ausführlicher Dialoge über gesellschaftliche Themen eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen und Weltbildern und den unterschiedlichen Perspektiven, die diese eröffnen, statt (**ENTWICKLUNG**).

Teil des für dieses Projekt vorgesehenen **Lernpfads**, dessen Ziel die Förderung von schulischen Leistungen, Sozialkompetenzen und Bürgersinn ist, sind auch interreligiöse und philosophische Dialoge. In mehreren aufeinander aufbauenden Einheiten, die die Form von Unterrichtsstunden, Vorträgen, Workshops und anderen, außerschulischen Aktivitäten haben können, wird das Projekt sukzessive über das gesamte Schuljahr hinweg umgesetzt.

Auch Kunst ist Teil der Projektaktivitäten. Sie dient als Mittel gegen Probleme, die sich aus missionarischen Aktivitäten wie denen von Sharia4Belgium ergeben.

Das Projekt „**Where Art and Education Meet**“ von **Athena-Syntax** entstand aus dem gleichberechtigten Dialog **zwischen Lehrkräften naturwissenschaftlicher Fächer und Lehrkräften für Religion und Weltanschauungen**. Den Anstoß für diesen Dialog gab die Beobachtung, dass die Abweichungen zwischen Evolutionstheorie und religiösen Narrativen zur Entstehung der Welt bei SchülerInnen für Verwirrung sorgten. An diesem Dialog nahmen Lehrkräfte für verschiedene Religionen, Ethik, Naturwissenschaften und Kunst teil. Er mündete in verschiedene Projekte von Athena-Syntax, in denen ein Nebeneinander beider Narrative möglich war. Das Projekt knüpft unter anderem an die Projekte „Identity & Communication“ und „Prevention Pyramid“ (RAN-Sammlung) an. Aufgrund der positiven Effekte, die sie bei ihren SchülerInnen feststellen konnten, initiierten die Lehrkräfte eine Projektwoche rund um den Themenbereich Kunst und Kultur. In dieser Projektwoche beschäftigten sich die SchülerInnen mit den theoretischen Grundlagen von Kunst und ihrer Rezeption, und werden auch selbst künstlerisch tätig.

Das Projekt „**Where Art and Education Meet**“ von Athena-Syntax bietet einen Rahmen für die Auseinandersetzung mit Kunst.

Warum Kunst? Kunst schafft Raum und Freiheit und erleichtert damit die Auseinandersetzung mit schwierigen und heiklen Themen. Kunst kann als Ventil fungieren. Die Projekte beginnen ähnlich und verfolgen das Ziel, eine positive Botschaft zu vermitteln. Dies bedeutet nicht, dass schwierige oder schmerzhaft Themen ausgespart werden müssen; vielmehr ist es ein positiv zu bewertender Teil des kreativen Prozesses, sich schwierigen Gefühlen zu stellen und sie auszusprechen.

Athena-Syntax wurde als eine bereichernde Erfahrung für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte konzipiert. Durch das Medium der Kunst gewinnen die SchülerInnen eine neue Perspektive auf ihre eigene Identität und die ihrer MitschülerInnen. Die Entstehung einer emotionalen Bindung soll die Entwicklung eigener philosophischer und/oder

	<p>religiöser und wissenschaftlicher Betrachtungsweisen unterstützen. Die Betonung von Gemeinsamkeiten statt Unterschieden schafft die Basis für eine pluralistische Gesellschaft, in der Wissenschaft und Kunst ebenso ihren Platz haben wie Religion und Philosophie und die den SchülerInnen Entfaltungsspielraum bietet.</p>
<p>Peer-Review</p>	<p>Nein</p>
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Sozialer Zusammenhalt und Polarisierung</p> <p>Alternative und Gegen-Narrative</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> <p>pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Antwerpen, Flandern und Europa</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2011</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Broschüre „Athena-syntax, where ART and EDUCATION meet“ – Kunstwerke der SchülerInnen – Schulungsmodul – Verschiedene Videos, Präsentationen und Online-Projekte: <ul style="list-style-type: none"> • 'Athena-syntax website https://www.athenasyntax.org • https://www.youtube.com/watch?v=O7VOIiqEAQY • https://www.youtube.com/watch?v=ovrPA6UDPWQ

	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.youtube.com/watch?v=wzZjkrurAzU • https://www.youtube.com/watch?v=AH1xaNsQZGk • https://www.klasse.be/radicalisering
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stijn Sieckelincx, Forscher an der Universität Amsterdam angesiedelten interdisziplinär ausgerichteten Institute for Societal Resilience, überwacht das Projekt über einen Zeitraum von sechs Jahren. https://www.youtube.com/watch?v=jWvwYD92UPI&t=5s • Drei Umfragen pro Jahr zur internen Evaluation. • Feedback durch Peer-Review während Treffen von RAN Education. Peer-Review-Treffen von RAN YOUNG vom 1. bis 2. Oktober 2020 • Professionelle Auswertung durch den RAN-Experten Jesper Holme Hansen, November 2020 • SWOT-Analyse durch RAN YOUNG, Oktober 2020
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Das Projekt ist eine Säule des schulischen Konzepts zur Extremismusbekämpfung. 10 Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen sind für seine Umsetzung im Schulalltag zuständig. Karin und Rudi machen außerhalb der Schule Werbung für das Projekt. Eine eng mit der Schule zusammenarbeitende Non-Profit-Organisation überwacht, ob das Projekt auch tatsächlich gemäß der hinter ihm stehenden Philosophie umgesetzt wird, stellt die Mittel für seine Durchführung bereit und stellt seine Fortsetzung sicher. Die Philosophie wie die Techniken ihrer Umsetzung, etwa die Nutzung von Kunst als Mittel zur Auseinandersetzung mit schwierigen Themen, der Grundsatz des gleichberechtigten Dialogs oder die verschiedenen Dialogarten und Arbeitsmethoden sind leicht übertragbar und können langfristig verwendet werden. Das Projekt wurde zwar für eine spezifische Problematik und die mit ihr verbundenen Herausforderungen entwickelt und immer weiter auf diese</p>

	<p>abgestimmt, die in ihm angewandten Methoden sind jedoch auf andere lokale wie schulische Kontexte übertragbar. Damit das Projekt sein Potenzial voll entfalten kann, muss es jedoch mit ausreichend hohen Mitteln ausgestattet werden. In seiner aktuellen Form kostet das Projekt zwischen 5 000 und 10 000 €. In diesem Budget sind die Kosten für die Vorträge und Workshops der engagierten KünstlerInnen bereits enthalten.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/-Veranstaltung sowie Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>RAN EDUCATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • 19.–20. April 2016 Antwerpen „Creating a safe and democratic environment“ (Schaffung eines sicheren und demokratischen Umfelds) • 14.–15. November 2019 Antwerpen „Dealing with religiously inspired extremist ideologies in schools“ (Auseinandersetzung mit religiös motivierten extremistischen Weltanschauungen in Schulen)
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nominierung für den Peace Education Prize der Events Foundation (2017) • Erasmus+-Projekt „Teaching Art Through Education“ • Erstellung der Website durch das Netzwerk HUB finanziert
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>Athena-Syntax ist eine Non-Profit-Organisation, die durch die Schule GO! Royal Athenaeum in Antwerpen gegründet wurde und ihr angegliedert ist. Das Projekt ist ein wichtiger Eckstein der schulischen Anstrengungen zur Extremismusbekämpfung. Seine Leitung untersteht einem Kernteam aus Lehrkräften und Personen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt.</p> <p>Organisationsart: weitere Faktoren</p>

<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Belgien</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Franklin Rooseveltplaats 11, 2060 Antwerpen, Belgien Kontaktperson: Karin Heremans (Schulleiterin – Maßnahmenkoordinatorin von GO! & RAN Expert Pool Rudi Audiens (Vorsitzender) E-Mail-Adresse: Karin.Heremans@Atheneumantwerpen.be Rudi.Audiens@telenet.be Telefon: +32 497 44 78 37 (Karin) +32 476 21 94 53 (Rudi) Website: www.athenasyntax.org</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2021</p>